

Interview

«Herr Pfrunder, sind in der Strafanstalt Lenzburg Aids-Fälle bekannt?»

Aids-Erkrankungen nehmen rapide zu. Gerade die Strafvollzugsbehörden stehen da vor grossen Schwierigkeiten. Denn: In Gefängnissen sitzen viele Personen, die einer Aids-Risikogruppe zugeordnet werden müssen. Als kürzlich ein Gefangener in einem Berner Gefängnis erklärte, er sei an Aids erkrankt, löste das unter Gefangenen und Personal Beunruhigung und Angst aus. Martin Stoll fragte den Gefängnisdirektor der Strafanstalt Lenzburg, Dr. Martin Pfrunder, wie die Stimmung unter Personal und Gefangenen ist.

Herr Pfrunder, immer mehr Aids-Fälle werden bekannt. Die Schweiz ist in Europa das Land mit der höchsten Erkrankungsquote. Von Aids betroffen sind ja vor allem auch Fixer und Prostituierte. Diese Risikogruppen findet man in einem Gefängnis besonders häufig. Sind in Lenzburg schon Aids-Fälle bekannt?

Ich weiss das nicht. Zur Zeit sind die Ärzte nicht bereit, uns Untersuchungsergebnisse bekannt zu geben. Sie berufen sich auf ihre Schweigepflicht. Das stösst bei mir allerdings auf wenig Verständnis. Mit der Kantonsärztin bin ich daran abzuklären, ob diese Schweigepflicht mir gegenüber nicht aufgehoben werden könnte. Wenn ich nicht informiert bin, kann ich auch keine konkreten Massnahmen treffen.

Werden die Gefangenen einem Aids-Test unterzogen?

Wir haben den Aids-Test im Rahmen einer Blutspende-Aktion durchgeführt. Ausserdem wird jeder Neueintritt auf Aids getestet. Das habe ich angeordnet.

In Bern löste ein Aids-Fall Angst und Beunruhigung aus. Wie ist die Stimmung in Lenzburg?

Wir haben unsere Mitarbeiter informiert. In den nächsten Tagen findet zudem mit der Kantonsärztin und einem Immunologen eine Fragestunde statt. Das Personal ist also ruhig und gefasst. Auch bei den Gefangenen herrscht keine Panikstimmung. Wir gehen diese Probleme nicht unvorbereitet an. Und wenn ein Aids-Test positiv ist, muss das noch lange nicht heissen, dass der betreffende an Aids stirbt.

Was würden Sie anordnen, wenn ein akuter Aids-Fall bekannt würde?

Wir sind kein Spital. Wenn jemand akut an Aids erkrankt ist, dann muss er sofort ins Spital überführt werden. Dafür werde ich mich bis zum Letzten einsetzen.